

Spannende Premiere

200 Starter beim 1. Eckersmühlener Dorflauf

Die Organisatoren vom Lauf-treff des TV 23 Eckersmühlen konnten mit dieser Premiere zufrieden sein. Obwohl sich die Frühlingssonne zurück hielt und ein ziemlich kühler Wind wehte, nahmen, wie kurz berichtet, rund 200 Lauf-sportlerinnen und -sportler aus der Region am 1. Eckersmühlener Dorflauf teil, der auch Bestandteil des infinity-sport-Läufercups ist. Viele heimische Asse kämpften deshalb in Eckersmühlen um Punkte für die Cupwertung, und mit Andy Meyer und Christine Ramsauer siegten denn auch zwei der „üblichen Verdächtigen“.

ECKERSMÜHLEN – Einen kleinen Unterschied gab es zwischen den beiden Erstplatzierten, denn Andy Meyer hatte schon vor diesem vierten Wertungslauf der beliebten Wettkampferie des BLV-Kreises Mittelfranken Süd die Gesamtwertung angeführt, während Christine Ramsauer mit ihrem Erfolg die bei den Rennen am Rothsee und in Wendelstein siegreiche Ina Köhler von der Spitze des Tableaus verdrängte.

Dem Langstrecken-Ass von der „Mannschaft ohne Namen“ (M.O.N.) und der mehrfachen Läufercup-Gewinnerin aus Allersberg wurde es allerdings nicht leicht gemacht, denn die Konkurrenz

war beim Hauptlauf über 9,2 Kilometer ebenfalls schnell unterwegs. So finishte der Zweite des Männerfeldes, Tobias Häckl vom „Nagel running Team“ der TSG 08 Roth, nur fünf Sekunden hinter Meyer, der nach 29:49 Minuten den Zielstrich am Sportgelände des TV 23 Eckersmühlen überquert hatte.

Lange Zeit hatten die beiden Führenden um den Sieg gekämpft, die Entscheidung fiel erst in der letzten von vier Runden. Andy Meyer hatte den Tempoverschärfungen des ehrgeizigen TSG-Talents stets folgen können und hatte sogar die Kraft, sich am letzten Anstieg vor dem Ziel ein paar Meter von Häckl abzusetzen. Bei diesem Duell hatte das Spitzenduo einen gehörigen Vorsprung auf den Rest des Feldes herausgelaufen. Der Drittplatzierte, Häckls Vereinskamerad Sven Ehrhardt, hatte fast eine Minute Rückstand im Ziel.

Auch bei den Frauen lagen die Siegerin und ihre schärfste Verfolgerin lange Zeit ziemlich dicht beieinander. Am Ende aber ließ Christine Ramsauer nichts anbrennen und sicherte sich mit einer Zeit von 35:04 Minuten ihren zweiten Sieg in diesem Jahr bei einem Rennen des Läufercups. Rang zwei belegte Jasmin Ackermann vom TV 21 Büchenbach, die neun Sekun-



Zum Abschluss sorgte ein „Zwergenrennen“ für viel Spaß auf dem Eckersmühlener Sportgelände. Nach dem Hauptlauf gaben die warm eingepackten Bambini noch einmal Gas. Foto: Giurdanella

den nach der Seriensiegerin vom LAC Quelle Fürth finishte – eine beeindruckende Vorstellung des vielseitigen Büchenbacher Leichtathletik-Talents. Den dritten Platz belegte Annika Ehrhardt vom „Nagel running team“ der TSG 08 Roth (35:31), die nach langer Verletzungspause mal wieder in ihrer fränkischen Heimat startete.

Beide Mannschaftswertungen des Hauptlaufes gingen an die TSG 08 Roth. Bei den Herren setzte sie sich in der Besetzung Tobias Häckl, Sven Ehrhardt, Roland Gerl und Dieter Leidl vor dem TV 06 Thalmassing (Andreas Bruck-

schögl, Stefan Treiber, Florian Dorner, Georg Knoll) und Arriba Göppersdorf (Thomas Link, Samuel Kauth, Thomas Foistner, Paul Kerczinsky) durch. Die Damen gewannen mit Annika Ehrhardt, Simone Promm und Kerstin Krogmeier vor dem La Carrera TriTeam Rothsee (Stephanie Pummer, Carola Wild, Sabine Frisch) und der TSG 08 Roth 1 (Stefanie Ott, Susanne Degen, Ingrid Hoffmann).

Wie beim Hauptlauf sah auch der Hobbylauf der Männer über die 4,6-Kilometer-Distanz einen Läufer der „Mannschaft ohne Namen“ vorn. Julian Weiß setzte sich

in 15:11 Minuten deutlich vor Tim Frisch (La Carrera TriTeam Rothsee, 16:16 Minuten) und den zeitgleichen Yannick Heinlein und André Perzl (beide Team Arndt, 16:21 Minuten) durch. Bei den Damen sicherte sich Melanie Eder vom TSV Allersberg in 20:57 Minuten den Sieg klar vor Verena Appeltauer (Powerbärs Rednitzhembach, 22:42 Min.) und Heike Nützel vom TSV 06 Freystadt (24:03). Die Teamwertung des Hobbylaufes ging an Arriba Göppersdorf (Mirka Sonntag, Lucia Köberlein, Selina Smola), andere Mannschaften kamen hier nicht in die Wertung. *jm/aar*